

ALS WÄREN SIE NIE HIER GEWESEN

EMISSIONSFREIE, GERÄUSCHLOSE ELEKTRISCHE ARBEITSBÜHNEN VON JLG



Ab sofort können Sie ohne Störung der Umgebung in sensiblen Bereichen arbeiten. Mit ihren sicheren, schnell ladenden Lithium-Ionen-Akkus und den beiden Elektromotoren bieten die elektrischen Arbeitsbühnen von JLG® einen sauberen Betrieb und eine höhere Energieeffizienz an jedem Arbeitsort. Erleben Sie kompromisslose Leistung in Verbindung mit der Flexibilität, im Innen- und Außenbereich mit derselben Maschine arbeiten zu können.

Erfahren Sie, wie Ihnen vollelektrische Arbeitsbühnen helfen können, Umweltauflagen ohne Produktivitätseinbußen einzuhalten unter jlg.com/EC-boomproductivity at jlg.com/EC-boom

JLG®



Eine Person auf einer Bühne: Mit den Leo-Bühnen von Bravi lassen sich auch die Abstandsregeln einhalten

IN DER KÜRZE LIEGT DIE WÜRZE

Sicher und schnell nach oben und das im Gebäude. Drinnen fühlen sich Personenlifte am wohlsten. Der Markt entwickelt sich bei diesen kleinen Geräten fleißig weiter, meint Rüdiger Kopf.

Die ersten Menschen werden gerne auch Höhlenmenschen genannt. Man möchte meinen, dass diese nun hauptsächlich in abgeschlossenen Räumen lebten, doch das entspricht kaum der Wahrheit. Ganz im Gegensatz dazu hat der moderne Mensch sich in eigenen Höhlen eingerichtet. Wir nennen diese lediglich Gebäude, das klingt freundlicher. Und damit in den Häusern und Hallen alles freundlich bleibt, gilt es, diese immer wieder instand zu halten. Da kommt das Problem. Bei Einsätzen in Innenräumen steht permanent die Frage im, ja, Raum: Wie komme ich dahin? Also, wie komme ich durch die Tür und wie komme ich dann auf die Raumhöhe, am besten so, dass nichts kaputt gemacht wird? Genau dafür – und nicht nur dafür – gibt es Personenlifte.

Wurden die Kleinen früher eher belächelt, finden sich Personenlifte inzwischen bei vielen Anbietern und auch bei den großen Drei. Nachgelegt hat hierbei zuletzt **Haulotte**, indem es seine Star-Baureihe ausgeweitet hat. Um nicht nur drinnen, sondern auch draußen unterwegs sein zu können, ist nun die Star 6 C am Start. Das „C“ steht für Crawler, also Ketten. Dank dieser kann die Maschine auch auf unwegsamem Gelände unterwegs sein, hat aber gleichzeitig den Vorteil, den Bodendruck zu reduzieren, was für das Fahren auf empfindlichen Böden unerlässlich ist. Die Star 6 C ist sowohl im Innen- als

auch im Außenbereich zugelassen, verfügt über eine Arbeitshöhe von 5,8 Metern. Dank Kettenantrieb kann die Arbeitsbühne bis zu 25 Prozent Steigung auch über lockere, nasse oder unebene Böden meistern. Eine mobile Achse auf den zwischenoszillierenden Walzen sorgt für eine hohe Bodenhaftung. Die Korblast liegt bei 200 Kilogramm, sodass zwei Personen darin arbeiten können. Hinzu kommt eine Plattformverlängerung um 40 Zentimeter.

Das Programm an Mastbühnen umfasst bei Haulotte noch die Standardvariante der Star 6 mit Radantrieb oder als Kommissioniergerät in Form der Star6 Picking. Dazu kommt die Star 8 S mit ebenfalls einer Baubreite von 79 Zentimeter. Die beiden Personenlifte mit Korbarm Star 8 und Star 10 schließen diese Reihe nach oben hin ab.

In der Kategorie der Kleinen fallen auch die sogenannten „Pusharounds“. Dahinter verbergen sich Geräte, die ohne Fahrmotor auskommen, weswegen sie „nur“ geschoben an ihren Einsatzort kommen. Mag nicht jedermanns Geschmack sein, bietet aber den Vorteil, weniger Gewicht auf die Waage zu bringen. Damit kann man auch mal in einen Aufzug hinein und so sprichwörtlich das Gerät auf ein anderes Level bringen. In diesem Sektor hat **JLG** im Frühjahr nachgelegt, obwohl das Unternehmen bereits

recht breit aufgestellt ist im Segment der Personenlifte. Hinter der 1030P verbirgt sich eine verschiebbare Arbeitsbühne mit 5,1 Meter Arbeitshöhe. Das Gerät ist 76 Zentimeter breit und wiegt lediglich 343 Kilogramm. Dabei liegt die Korblast selbst bei 250 Kilogramm. Die Plattform hat eine Fläche von 0,76 mal 1,52 Metern. „JLG hat die 1030P so konzipiert, dass die Bediener mehr Platz auf der Plattform zur Verfügung haben, um die Arbeit mit einer einzigen Hubarbeitsbühne durchführen zu können“, so Chad Kritzman, Produktmanager für Low-Level-Bühnen bei JLG. „Mit dieser neuen Arbeitsbühne entfällt das mehrfache Auf- und Absteigen einer Leiter, was zu einer höheren Produktivität und verbesserten Sicherheit führt. Sie ist ideal für Arbeiten, bei denen mehrere Werkzeuge und eine Vielzahl von Materialien benötigt werden, wie zum Beispiel Trockenbau-, Klempner-, HLK- und elektrische oder mechanische Arbeiten.“ Die Räder werden beim Anheben der Plattform automatisch verriegelt. Zur optionalen Ausstattung gehören ein Rohrgestell, ein schmaler Korb, eine Werkzeugablage und ein Schaumstoffpuffer-Kit, mit denen das Gerät an die jeweilige Art der durchzuführenden Arbeiten angepasst werden kann. JLG führt zudem die Eco-Line, die gänzlich ohne Motor auskommt und eine Arbeitshöhe von über vier Meter hat. Aber auch bei den motorisierten Geräten ist die Auswahl groß und reicht hinauf bis zwölf Meter. >>

Haulottes neue Kleinbühne auf Kette, die Star6C



Mit direktelektrischem Antrieb ausgestattet: die TM16 von Snorkel



Einfach nur schieben und dennoch auf 5,1 Meter Arbeitshöhe hinauf, das geht auch mit der 1030P von JLG

» Vom „Pusharound“ bis zur Mastbühne mit Korbarm bietet **Genie** ein breites Portfolio an. Die einfachsten Geräte der „AWP“-Baureihe sind sehr leicht, ohne Fahrmotor und gehen bis auf 14,29 Meter Arbeitshöhe. Wer es bequemer haben will, bekommt die Alternative in Form der „IWP“-Reihe mit Fahrmotor bis zu einer Arbeitshöhe von elf Metern. Die Auswahl an selbstfahrenden Mastbühnen der „Runabout“-Serie mit oder ohne Korbarm umfasst indes fünf Modelle, die Arbeitshöhe zwischen 5,45 und 9,85 Meter abdecken.

Warum zu viele Worte oder gar Buchstaben verschwenden? Diesen Eindruck kann man bei manchen Bezeichnungen in der Arbeitsbühnenwelt haben. Die Reduktion auf das Wesentliche ist bei **Snorkel** sicherlich mit am ausgeprägtesten. Die verschiedenen Kategorien lauten UL, TM und MB und bedürfen einer separaten Auflösung. Mit der Serie „UL“ hat das Unternehmen sogenannte Schiebehubmastlifte – so die interne Bezeichnung bei Snorkel – am Start. Hiermit kann eine Person bis auf 14,1 Meter Arbeitshöhe gebracht werden. Die UL-Serie wurde für den Einsatz in Innenräumen entwickelt. Dank der kompakten Staumaße können die UL-Modelle zwischen den Einsätzen leicht verstaut werden, und mit einer integrierten Kippfunktion können sie durch Standardtüren geführt werden. Vor drei Jahren hat sich das Unternehmen dem Bereich der selbstfahrenden Teleskopmastbühnen erneut zugewandt und die TM12E mit direktelektrischem Antrieb auf den Markt gebracht. Nachgelegt wurde jüngst mit der TM16E, ebenfalls direktelektrisch angetrieben. Bei der Arbeitshöhe stehen 6,87 Meter im Datenblatt. Hinter „MB“ stehen zwei selbstfahrende Personenlifte mit 8,10 und 9,80 Meter Arbeitshöhe inklusive Korbarm.

Einen neuen Mitspieler auf den europäischen Markt gibt es mit **Sinoboom**. Der chine-

sische Arbeitsbühnenhersteller wird hierzu seine europäische Tochtergesellschaft Sinoboom BV in diesem Sommer in den Niederlanden etablieren. Die Schlüssel für den Standort in Ridderkerk (Rotterdam) sollen zum 1. Juli übergeben werden. Das jüngste Produkt von Sinoboom in Sachen Personenlift ist dabei der GTZZ10EJ. Dies ist eine Mastbühne mit Korbarm. Die Arbeitshöhe liegt bei 10,3 Meter, bei der Reichweite kommt das Gerät auf 3,3 Meter. Die Bühne ist 0,99 Meter breit und hat eine Korblast von 200 Kilogramm.

Als einen Spezialisten in Sachen Personenlifte und Kleinbühne kann man zweifelsohne **Bravi** bezeichnen. Vor einem Vierteljahrhundert wurde der ultrakompakte Leonardo HD entwickelt. Die selbstfahrende Stempelbühne bringt eine Person auf bis zu 4,9 Meter Arbeitshöhe. Der Erfinder dahinter war und ist der Geschäftsführer von Bravi Platforms, Pierino Bravi: „Ich habe den Leonardo HD erfunden, nur weil ich es leid und müde war, Zeit und Geld mit dem Schieben eines Gerüsts zu verschwenden, anstatt wirklich meine Arbeit zu tun.“ Inzwischen gibt es fünf Baureihen für verschiedenste Anwendungen. Aber gerade in der aktuellen Lage bringen die Kleinbühnen einen weiteren entscheidenden Vorteil mit. Eine Person kann damit arbeiten, und damit sind Abstandsregeln leicht einzuhalten.

Auch für die Geräte von **Faraone** gilt: Groß rauskommen wird man damit nicht. Klein, kompakt, eher knuddelig als gigantisch. Dafür eignen sich die Bühnen bestens für den Innenbereich. Mit der Baureihe „Elevah“ stehen Maschinen bis zu 7,75 Meter Arbeitshöhe zur Verfügung, und das bei einem Eigengewicht zwischen 166 und 750 Kilogramm. Diese Mastbühnen können besonders gut bei niedrigerer Bodenbelastbarkeit, wie zum Beispiel auf Dachböden, in Theatern, Server-Räumen, Archiven oder Bibliotheken eingesetzt werden.

Vor zwei Jahrzehnten wurde eigens ein Unternehmen zur Herstellung von Mastbühnen mit Korbarm gegründet: **ATN**. Die dazugehörige Serie nennt sich Pfaf. Inzwischen sind daraus drei Kategorien entstanden. Zum einen die klassischen hydraulischen Radbühnen. Die kleinste ist die Pfaf 880R mit 8,8 Meter Arbeitshöhe, und das bei einem Eigengewicht von nur 2,6 Tonnen. Ergänzt wird die Kategorie von der Pfaf 1000R und Pfaf 1100R. Wer einen direktelektrischen Antrieb bevorzugt, hat die Auswahl zwischen der Pfaf 10RE, 12RE und 13RE. Allesamt haben im Arbeitsbetrieb keinen Überhang des Kontergewichts. Die 13RE kommt neben einer Arbeitshöhe von 12,65 Meter auf eine Reichweite von 6,05 Meter und das bis auf eine Höhe von 7,3 Meter. Wenn es raus ins Gelände gehen oder der Bodendruck reduziert werden soll, kann man auf Kettengeräte zurückgreifen. Nebst der Pfaf 810 steht die Pfaf 101 zur Auswahl.

Draußen, draußen oder beides? Für **Skyjack** ist dies nicht die Frage, sondern mehr die Antwort. Mit seinen beiden Modellen SJ12 und SJ16 wird genau das abgedeckt. Die kleinere der beiden, die SJ12 mit 5,65 Meter, ist nur für den Inneneinsatz zugelassen. Die SJ16 hingegen ist auch für den Einsatz im Freien ausgelegt und verfügt über eine Windeinstufung. Diese alarmiert den Bediener nach dem Anheben über 3,65 Meter. Er wird daran erinnert, dass die Maschine im Freien nicht höher gehoben werden sollte. Im Inneneinsatz sind die vollen 6,75 Meter erlaubt. Wie auch für andere Modelle von Skyjack gibt es jede Menge Zubehör als Extra. Neben einer Ablage für das Werkzeug zum Beispiel eine Stellage zum Transport von Leuchtstoffröhren oder eine Halterung für Rohre und ähnlichem Material. Wer in seinen Skyjack-Geräten eine Telematik mitinstalliert haben möchte, kann inzwischen auf einen Deal zwischen Skyjack und Trackunit bauen. Deren System kann ab Jahresende mitinstalliert geliefert werden, so die Planungen.

ATN baut seit 20 Jahren Mastbühnen mit Korbarm



Der Helix 1004, vorgestellt auf der bauma 2019



Mastbühnen für den Inneneinsatz mit Korbarm *Made in Germany* gibt es auch unter dem Markennamen **Helix**. Dabei wird das Segment von zehn bis 15 Meter Arbeitshöhe besetzt und somit werden die großen Höhen anvisiert. Die Geräte mit einer Breite von 0,98 beziehungsweise 1,20 Meter drehen innerhalb der Kontur und bieten eine Reichweite je nach Modell von bis zu fünf Meter.

Wer seinen Personenlift liebt, der schiebt. So könnte man ein geflügeltes Wort umdichten, betrachtet man die Geräte, die **Böcker** seit Jahren im Programm hat und die Nachfrage danach stillt. Im Programm tauchen sie als ALP-Personenlift auf und decken Arbeitshöhen bis 14 Meter ab. Alle kommen ohne Fahrmotor aus, was sich auf der Waage bemerkbar macht. Das Eigengewicht liegt unter 500 Kilogramm.

Darüber hinaus führt das Unternehmen Spezialgeräte im Programm, die zum Beispiel auch den Höhenzugang in Kinos, Hörsälen oder Theater – trotz der Bestuhlung – ermöglichen. Im Falle Böcker nennt sich das Ganze „Uni-Lift PHC 100 EU“. Dank Querstützen, die in die jeweils nächste Stuhlreihe platziert werden, können damit Arbeitshöhen bis 10,5 Meter erreicht werden. >>



Heute mehr denn je LEONARDO HD

Vor 25 Jahren wurde die ultrakompakte Leonardo HD als Antwort auf die Notwendigkeit gebaut, jedem Anwender die Möglichkeit zu geben, auch allein mehr zu schaffen.

Mit dieser einzigartigen Bühne wird heute eine höhere Produktivität des Anwenders erreicht und darüber hinaus, garantiert sie die Einhaltung der neuen Sicherheitsbestimmungen. Die Leonardo HD ermöglicht es Vermietern die richtige Lösung für gegenwärtige und zukünftige Herausforderungen anbieten zu können.

Deshalb klingt unsere #whyshare-Kampagne heute wahrhaftiger denn je.

BRAVI
PLATFORMS
Empowering the Individual

www.bravi-platforms.com
info@bravi-platforms.com

Kommt nun verstärkt nach Europa: Sinoboom unter anderem mit seinem Mastlift GTZZ10EJ



Auch Manitou bietet verschiedene Mastbühnen mit Korbarm an



Mit der Runabout-Serie ist Genie schon lange mit im Geschäft

» Nicht nur Scheren, auch einige Modelle im Bereich der Personenlifte finden sich bei **PB**. Unter der Modellbezeichnung David sind hier drei Geräte zwischen 6,5 und 8,5 Meter Arbeitshöhe zu finden. Die Typen David 65 und David 75 haben zudem einen Plattformvershub von 70 Zentimeter als Option. Damit kann auch über Störkanten hinweg gearbeitet werden. Das Programm wird nach oben mit der MB112-10EC abgerundet. Hinter diesem Kürzel verbirgt sich eine Mastbühne mit Korbarm. Die Arbeitshöhe beträgt 11,2 Meter, die Reichweite bei drei Meter und im Korb können 200 Kilogramm aufgenommen werden.

Wer nun denkt: War das alles?, dem sei gesagt: nein. Die Auswahl an Personenliften reicht noch weiter. So bietet beispielsweise **Manitou** mit seinen beiden Modellen 80VJR und 100VJR seit Jahren zwei Mastbühnen mit Korbarm an und mit der 90V'Air auch eine Spezialmaschine. Letztere hat seitlich herabklappbare Seitenwände, auf denen sich die Anwender ablegen können, um zur Seite arbeiten zu können. Auch **Airo** führt schon länger mit der V10E eine Mastbühne mit Korbarm im Programm. Die Arbeitshöhe liegt bei 9,86 Meter und die Reichweite bei 3,3 Meter.

Schon vor Jahren hatte sich das Unternehmen „**Kuli Hebezeuge Helmut Kempkes**“ mit hydraulischen Arbeitsbühnen beschäftigt und führt weiterhin einige Modelle an. „Der Verkauf von Hubarbeitsbühnen entstand aus dem Wunsch der Kunden, beim Kauf von Kranen auch eine Lösung für Service- und Wartungsarbeiten anzubieten. Heute gibt es ein flächendeckendes Vermietgeschäft, sodass bei Bedarf

unsere Kunden häufig auf diese Möglichkeit zurückgreifen“, erklärt Helge Kost, Verkaufsleiter Inland. Dr.-Ing. Oliver Kempkes, geschäftsführender Gesellschafter des Unternehmens, fügt an, dass weiterhin noch Hubarbeitsbühnen des Typs KA 6, KA 10 und KA 14 gefertigt werden. „Unsere Kunden bekommen ein Angebot mit Top-Sonderkonditionen. Selbstverständlich stellen wir auch die Ersatzteilversorgung sicher. Das gilt auch für alle anderen Modelle“, so Kost. Die Allzweckbühnen haben besonders kompakte Abmessungen und können in engen Innenräumen ebenso wie im Außenbetrieb verwendet werden. Die Allzweckbühnen sind über vier Lenkrollen leicht von Hand bewegbar. Als Option ist der Typ KF mit Anhängerfahrwerk erhältlich, um die Allzweckbühne mit einem normalen Pkw transportieren zu können. Das Hauptgeschäft von Kuli liegt hauptsächlich bei Brücken- und Portalkranen, Elektroseilzügen, Elektrokettzügen, Krankomponenten und -zubehör sowie Sonderlösungen mit Traglasten von 125 Kilogramm bis 200 Tonnen. «